

Macht Fahrrad fahren glücklich?

Anforderungen an eine moderne
Verkehrspolitik aus Sicht des ADFC

23.09.2013 Thema: Macht Fahrrad fahren glücklich?



Das „Monatsgespräch“

ist unser kostenloses Beratungs- und Gesprächs-Angebot zu Themen in den Bereichen von Umwelt, Ernährung und Konsum. Nutzen Sie dieses Angebot.

Für Ihre Fragen, rund um das jeweilige Spezialthema, stehen fachkundige Referenten bereit.

M
O
N
A
T
S
G
E
S
P
R
Ä
C
H

Montag, 23. September 2013 von 18.00 – 19.30 Uhr

„Macht Fahrrad fahren glücklich?“

Anforderungen an eine moderne Verkehrspolitik
aus Sicht des ADFC

Immer mehr Menschen steigen vom Auto aufs Fahrrad um. Das ist gut für den Klimaschutz und für die Lebensqualität.

Dadurch ändern sich aber auch die Anforderungen an eine moderne Verkehrspolitik. Der ADFC (Allgemeiner Deutsche Fahrrad Club e.V.) als Interessensvertretung der Rad fahrenden Menschen hat sich damit intensiv auseinandergesetzt.

Hartmut Schüler, Vorstandsmitglied des ADFC München und Leiter der ADFC-Ortsgruppe Hachinger Tal will mit uns über dieses Thema diskutieren.

Referent : [Hartmut Schüler \(ADFC\)](#)



Anmeldung Im Treffpunkt sowie per Telefon oder E-Mail.
Zum Infoaustausch in kleiner Runde (max. 20 Personen).

Unterhachinger Treffpunkt - Agenda 21 Forum e.V.
Hofmarkweg 12 • 82008 Unterhaching
☎ 089 / 44 23 98 09
E-Mail: buergertreff-unterhaching@mnet-mail.de

Öffnungszeiten:
Montag 9:30 – 12:30 Uhr
Di – Fr 9:30 – 12:30 Uhr
14:30 – 18:30 Uhr



Diskussion über fahrradverkehrsrelevante Themen aus Sicht des ADFC im Treffpunkt.

M
O
N
A
T
S
G
E
S
P
R
Ä
C
H

Hartmut Schüler vom ADFC, nach eigenen Angaben glücklicher Radfahrer, stellte zunächst den ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) vor. Im zweiten Teil folgten einige Themen, die auch in der anschließenden Diskussion zur Sprache kamen. Der Vortrag steht auf der Webseite der lokalen Agenda 21 Unterhaching zum Herunterladen zur Verfügung.

Die Diskussion begann gleich mit einem brisanten Thema: Der Fahrradbeförderung in der Bahn. Es wurde deutlich, dass hier die Bahn noch einiges an Nachholbedarf hat, um mit dem steigenden Fahrradverkehr Schritt zu halten. Über E-Bikes/Pedelecs wurde ebenso lebhaft diskutiert wie über Helmpflicht ja oder nein, Beleuchtung, Tempo 30 Zonen innerorts, Benutzungspflicht auf Gehwegen, Vor- und Nachteile der Verlagerung des Radverkehrs auf die Straße und vieles mehr.

Fazit: Ob Fahrrad fahren glücklich macht, muss jeder für sich selbst entscheiden. Die Wahrscheinlichkeit dürfte allerdings recht hoch sein.



23.09.2013 Thema: Macht Fahrrad fahren glücklich?

Macht Fahrradfahren glücklich?

Anforderungen an eine moderne Verkehrspolitik

Hartmut Schüler, ADFC Kreisverband München e.V.

hartmut.schueler@adfc-muenchen.de



ADFC – wer ist das?

Der **Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club** setzt sich ein für Verbesserungen beim Radverkehr im Alltag, in der Freizeit und im Urlaub. Ziel ist die Stärkung des Verkehrsmittels Fahrrad für die Mobilität in allen Bevölkerungsschichten und zur Gesundheitsvorsorge.



Menschen im ADFC

Über **125.000** Mitglieder ...

in **16** Landesverbänden ...

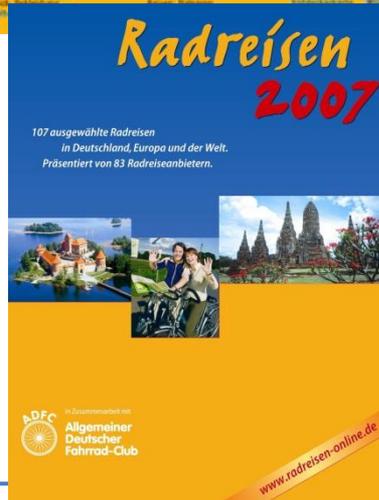
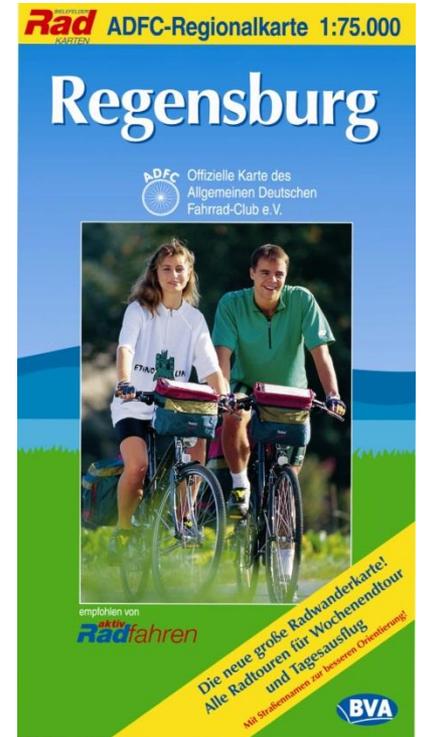
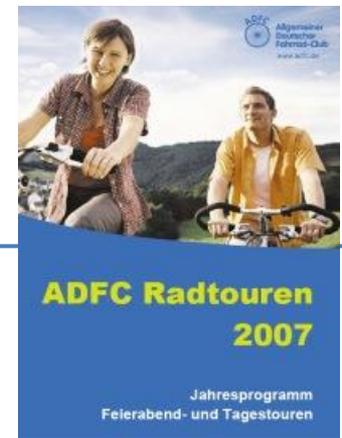
in ca. **400** Orts- und Kreisverbänden ...

mit über **5.000** ehrenamtlich **Aktiven** ...

und etwa **50** hauptamtlichen **Mitarbeitern**.



ADFC-Produkte



Warum Radverkehr fördern?

- weniger Flächenbedarf, geringere Kosten
 - mehr Lebensqualität, bessere Gesundheit der Bürger
 - Mobilität für alle sichern (Kinder, Senioren!)
 - mehr Verkehrssicherheit, mehr öffentliche Sicherheit
 - mehr Identifikation mit der Stadt, aktivere Kommune
- mehr Begegnung – weniger Konfrontation



ADFC-Initiativen



Mit dem Rad zur Arbeit 2007

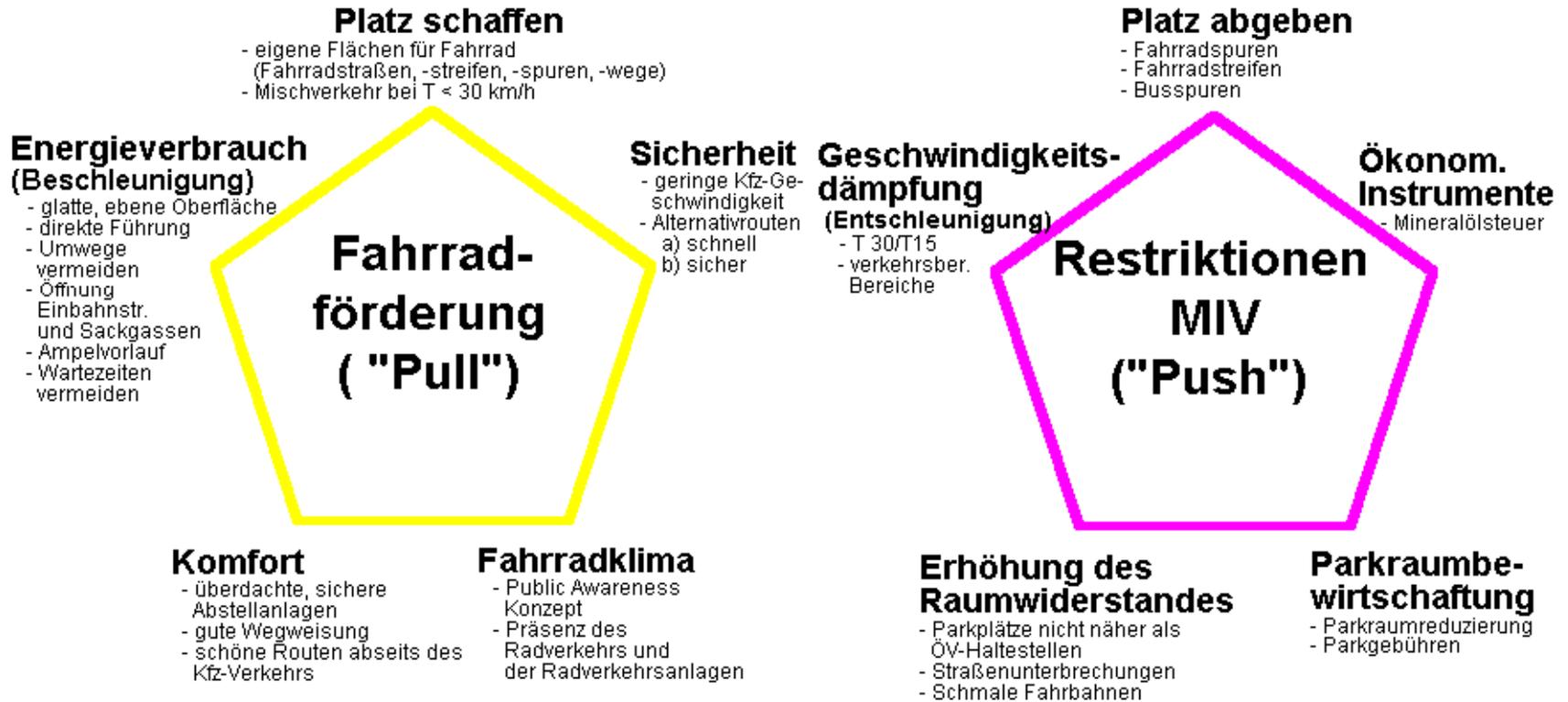
Eine Initiative von ADFC und AOK



ADFC-Fahrradklimatest



Maßnahmen zur RV-Förderung



Quelle: UPI-Bericht „Entwicklung und Potentiale des Fahrradverkehrs“



Maßnahmen zur RV-Förderung

- Kfz-Geschwindigkeit und -Menge reduzieren, Verkehrsberuhigung, Einrichtung von Tempo-30-Zonen, Fahrradstraßen, Freigabe von Einbahnstraßen für Radverkehr in Gegenrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit, Radfahren als Trend, Marketing „pro Rad“
- Fahrradabstellanlagen: sicher, großzügig, witterungsgeschützt
- Aufwertung des öffentlichen Raums, Aufenthaltsqualität

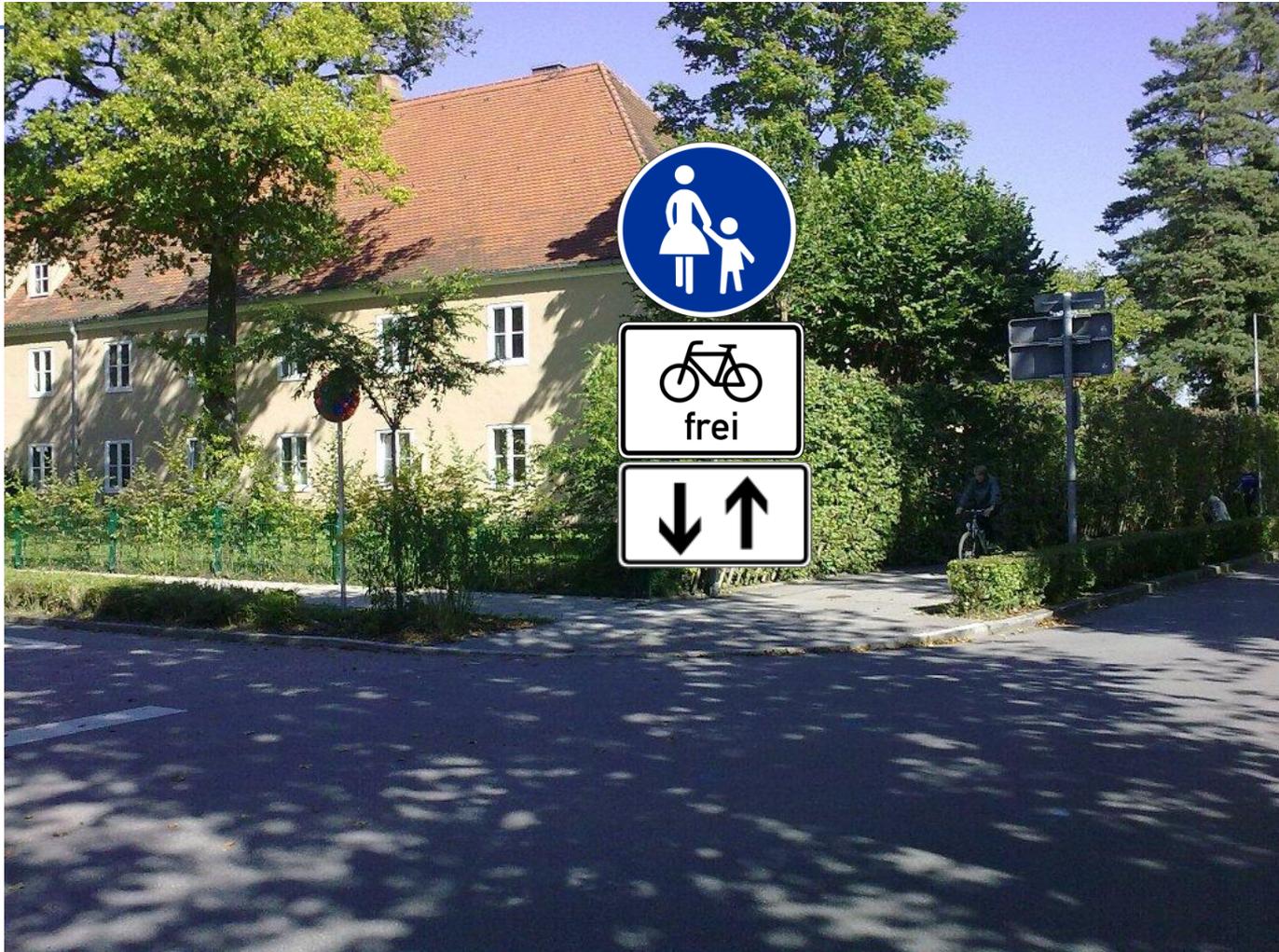


Verkehr im öffentlichen Raum

- Geschwindigkeit der Größenskala anpassen, Proportionen wahren (kurze Wege im Ort!)
- Geschwindigkeitsunterschiede abbauen, Verkehr in der Stadt harmonisieren, „Schilderwald“ abbauen
- Öffentlicher Raum = Lebensraum der Bürger
- Funktionsmischung statt Funktionsseparierung, Gestaltung für kooperatives statt konkurrierendes Verhalten („Shared Space“)
- mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- mehr Aufenthalts- und Wohnqualität



Aufhebung Benutzungspflichten



Einrichtung von 30er-Zonen





Rauf aufs Rad!



Die ADFC-Ortsgruppe Hachinger Tal



Kreisverband München e.V.



Nun wird diskutiert

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





23.09.2013 Thema: Macht Fahrrad fahren glücklich?



Vielen Dank

M
O
N
A
T
S
G
E
S
P
R
Ä
C
H

Unser Dank geht an die Organisatoren dieser Veranstaltung:

Organisation:

Manfred Gandenberger (Leiter der Projektgruppe Rad- und Fußgängerfreundliches Unterhaching der lokalen Agenda 21)

Jutta Endreß, (Geschäftsführerin Unterhachinger Treffpunkt – Agenda 21 Forum e.V.)

Experte: Hartmut Schüler (ADFC)

Gez. Klaus Schulze-Neuhoff

23.09.2013 Thema: Macht Fahrrad fahren glücklich?